



Vitæ Sanctorvm

Haraeus, Franciscus

Coloniensis, 1611

XI. Septembris. Von der Heyligen Jungfrauen Vinciana / welche
geleuchtet vmb das Jahr Christi 663.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)

476. Hi-
storia.

Von dem Heyligen Otgero Diacono/welcher ge- leuchtet vmb das Jahr 700. S. I. 700.

Ex Historia Sancti Wironis, & aliis apud Domini Molanum.

X. Septembris.

10. Tag
Herbst-
monats.



Der Selige Otgerus ist ein Diaconus gewesen des H. Bischoffs Wironis: Dann als der H. Wiro zum Bischoff elegiert ward er nach Gewonheit der Schotten in den Rom geschickt/ daß er durch die Hände des Pappsts solt cōsecrirt werden: Sein Mitgesarthe auff der Reys war der Priester Plechelmus: Als er aber durch Engelland reysete/ ist im durch Gottes Schickung zugesellet worden Otgerus der Leuit/ welcher auß inbrünstiger Begierde/ des himmlischen Vaterlands alles Weltlichen verachtet/ vñnd sich zu diesem H. Mann begeben. Demnach nun der Pappst den H. Wironem zum Bischoff ordinirt/ vñnd gleiche Würdigkeit auch Plechelmo mitgetheylet hatte/ seynd sie wieder in jr Vaterland kommen. Nachfolgender Zeit hat Wiro durch zufällige Gelegenheit seinen Mitbischoff Plechelmum

widerumb zu sich genommen/ vñnd den sehr andächtigen Diaconum Otgerum/ vñnd ist vber das Gallisch Meer in Frankreich kommen. Allda hat ihn Pippinus Herzog der Franken/ als er gemercket/ daß auß irer Heyligkeit sein ganzes Land erleuchtet worden/ einen abgesonderten Ort eingeben/ Welcher hieß der Petersberg/ allda sie dem Volck mit Heylsamer Lehr vñnd Leben fürgeleuchtet haben/ vñnd das Jahr Christi 700. welcher Ort ligt bey Nuremond/ vñnd wirdt sonsten mit einem andern Namen Odilienberg genant. Sein Geburts Tag wirdt nicht allein auff gemeltem Berg von der Geistlichkeit zu Verehrung/ welche ein Zeitlang in der Nortmannischen Verfolgung daselbst sich aufgehalten/ sondern auch von di hohen Stiftern vñ Hauptkirchen zu Nuremond vñ Gröningen Herlich vñ Feyerlich gehalten.

477. Hi-
storia.

Von der Heyligen Jungfrauen Vinciana/welche geleuchtet vmb das Jahr 663. S. I. 663.

Ex Natalibus Domini Molani.

XI. Septembris.

11. Tag
Herbst-
monats.



Die H. Jungfrau Vinciana ist mit ihrem Bruder dem H. Landoaldo Erkyriesen/ vñnd andern mehr auß Italia in Galliam Bellicam gezogen vñnd das Jahr Christi 648. allda hin ist sie vom H. Pappst Martino auff Bitt des seligen Amandi geschickt/ vñnd zugleich mit der seligen Adeltrude den H. Arbeitern Gottes zugesellet worden. Also ist die selige Vinciana ein trewe Mithelferin gewesen/ in Fortpflanzung der Christlichen Religion bis sie endlich/ nach Vollenbung ihrer Pilgersarthe voll der guten Werck zu Wintershoffen/ ein Flecken in Hasbania

gelegen/ seliglich verschieden/ vñnd zu ihrem Himmlischen Bräutigam gefahren/ vñnd das Jahr Christi 663. Ist aber vom Apt Womaro mit ihres seligen Bruders Landoaldi vñnd anderer mehr Heylthumern gen Sendt in die Kirchen S. Bauonis/ auß Verwilligung des Römischen Pappsts Joannis/ vñnd Heraclij Bischoffs zu Lüttich/ vñnd Othonis des Andern Römischen Käpfers geführt worden. vñnd das Jahr Christi 970. Alhie mag man das Leben ihres Bruders des Heyligen Landoaldi conferirn vñnd lesen.

WV

Leben